

Pressemeldung

„Entwicklung durch Fußball. Kann Fußball die Welt verändern?“

streetfootballworld und FIFA informierten in der Botschaft der Republik Südafrika in Berlin über das gemeinsam entwickelte Projekt „20 Centres for 2010“ im Rahmen ihrer strategische Allianz und der Football for Hope Bewegung

Berlin, 12. November 2008. streetfootballworld und die FIFA haben heute in Berlin ihr gemeinsames Projekt „20 Centres for 2010“ vorgestellt. Das erste Zentrum der insgesamt 20 „Football for Hope Zentren“ wird in Khayelitsha in der Nähe von Kapstadt entstehen. Die Fertigstellung des Prototyps ist für Mitte 2009 geplant.

Die 20 „Football for Hope Zentren“ werden in ganz Afrika im Rahmen der FIFA Fußball-Weltmeisterschaft 2010™ gebaut. Neben einem Fußballfeld werden sie auch Räumlichkeiten umfassen, in denen Bildungsangebote und eine umfassende Gesundheitsaufklärung in Anspruch genommen werden kann. Fünf der Zentren werden in Südafrika, weitere 15 über den gesamten Kontinent verteilt entstehen.

„Wir freuen uns sehr, dass unsere Erfahrungen im Bereich Entwicklung durch Fußball, die wir 2006 in Deutschland sammeln konnten, nun in Südafrika Anwendung finden. Die 20 Zentren sind eine tolle Grundlage, um in Afrika ein entwicklungsrelevantes Erbe auch nach 2010 zu hinterlassen,“ sagte der geschäftsführenden Gesellschafter von streetfootballworld, Jürgen Griesbeck. Beiden Partnern sind die entwicklungsrelevanten Aspekte des Fußballs wichtig. Federico Addiechi, Leiter der FIFA-Abteilung für Soziale Verantwortung, bekräftigte: „Wir erwarten eine großartige Fußball-WM in Südafrika. Dieses Momentum möchte die FIFA nutzen, um einen weiteren konkreten Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung in Afrika beizusteuern.“

Der Gastgeber und Botschafter der Republik Südafrika, S.E. Sunwabo Funde, kommentierte: „Die weltweite Popularität des Fußballs für Entwicklungsziele zu nutzen, ist eine Herausforderung, der wir uns in Südafrika gern stellen. Wir freuen uns in diesem Zusammenhang über die Partnerschaft der FIFA mit streetfootballworld, einer in Berlin ansässigen Organisation, die bereits bei der FIFA WM 2006 mit der Ausrichtung des Festival 06, an dem soziale Projekte aus aller Welt teilgenommen und ihr Turnier gespielt haben, Maßstäbe setzte, die jetzt in unserem Land wieder Anwendung finden werden.“

Das Gespräch fand auf Einladung des Botschafters der Republik Südafrika, S.E. Sunwabo Funde, im Rahmen einer Reihe von Informationsveranstaltungen statt, mittels derer bis zum Herbst 2010 kontinuierlich über den Stand der Vorbereitungen auf die erste FIFA Fußball-Weltmeisterschaft auf dem afrikanischen Kontinent berichtet wird.

Football for Hope wurde 2005 von FIFA und streetfootballworld initiiert. Die Bewegung hat sich zum Ziel gesetzt, einen spürbaren Beitrag zur Erreichung der UN Millenniumsziele zu leisten und nachhaltige soziale Entwicklung für Jugendliche zu fördern. Bei allen Vorhaben ist der Fußball das Schlüsselinstrument zur Förderung von Gesundheit, Bildung, sozialer Integration, Umwelt und Frieden.

Pressemeldung

streetfootballworld ist eine Social Profit Organisation, die den sozialen Wandel durch Fußball fördert. Seit der Gründung im Jahr 2002 hat streetfootballworld stetig an Einfluss gewonnen und zählt heute zu den führenden Akteuren im Bereich Entwicklung durch Fußball. Die Organisation vernetzt weltweit mehr als 70 Organisationen, die alle den Fußball zur Förderung des sozialen Wandels in den Bereichen Kinderrechte, Bildung, Anti-Diskriminierung, Soziale Integration, Umweltschutz, Gesundheitsförderung und Friedensarbeit nutzen.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website: www.streetfootballworld.org

Pressekontakt:

Carolin Strunz
Head of Communications
streetfootballworld gGmbH
Waldenserstr. 2-4
10551 Berlin

Tel: +49 (0)30/39 80 72 07
Email: strunz@streetfootballworld.org